

Hallo Listis,

unserer Ann geht es ganz schlecht. Zur ihrer Krebserkrankung ist eine Lungenembolie hinzugekommen. Ihre Tochter Dawn hat Siggis Bescheid gegeben.

Laßt uns für sie und ihre Familie beten

Gila

Hallo Listies

Habe gerade die Mitteilung bekommen, dass das Symposium gut gelaufen ist, großes Interesse seitens der Teilnehmer an unserer Arbeit besteht.

Siggi hat alle FASworldler über den Zustand von Ann informiert, nachdem sie erneut mit Dawn gesprochen hat. Ann hat sich von ihren Geschwistern verabschiedet

Gila

Von: "jako" **Datum:** Sa 18, Sep 2004 21:30

es tut so weh ! es tut so unendlich weh ! warum muss das geschehen ?

Von: [heidi](#)

Datum: Sa 18, Sep 2004 22:17

Betreff: Re: [fasae] betr. Ann

Ich habe eine Kerze für Ann und ihre Familie angezündet.

Ich auch
Veronika

Meine lieben Freunde alle hier auf der Liste!

Ich bin soeben aus Berlin zurückgekehrt.

Ihr wißt schon von Gisela, dass es Ann schlecht geht.

Ich will erzählen!

Am Donnerstag rief Alan an, dass Ann im KH ist. . Der Hausarzt hatte einen Hausbesuch gemacht und gleich erkannt, dass etwas nicht stimmt. Sie habe eine Lungenembolie und müsse sofort ins Krankenhaus. Ich habe Alan gefragt, ob irgend eine Therapie gemacht wird. "Nein, die Ärzte können da nichts machen."

Am Freitag Abend rief Dawn an und sie sagte mir: "Meine Mama stirbt. Wenn sie nicht an der

Embolie stirbt, dann an dem Lungenkrebs, aber wir rechnen bald damit, höchsten noch ein paar Tage."

Da wir alle unsere Kraft für den heutigen Tag brauchten, habe ich mit Gisela besprochen, dass wir nichts sagen. Es wäre niemandem geholfen gewesen. Ich habe auch sehr gebangt, wie es mit meiner eigenen Fassung bestellt sein wird, wenn es einmal ausgesprochen wurde.

Wir haben am Freitag den Raum in der Klinik hergerichtet und sind zurückgefahren durch Berlin. Ich habe versucht, Ann durch meine Augen sehen zu lassen. Die beleuchteten Bauten, die Siegessäule, das Brandenburger Tor: "Schau, Ann, wir sind hier, du hast uns hier zusammengeführt. Das ist dein Werk. So viele Menschen haben sich in Europa zusammengetan, um dies Projekt durchzuführen.

Heute Morgen habe ich die Rede, die sie mir hat schicken lassen vorgelesen und in ihrem Namen die Menschen begrüßt und ihre Gedanken vorgelesen. Ich werde ihre Rede und meine Worte in einer gesonderten Mail über die Liste gehen lassen. Natürlich hatte ich die Gelegenheit beim Schopf genommen und mein eigenen Gedanken dargelegt.

Vom FASTAG werde ich ebenfalls gesondert berichten.

Am Abend, als alles eingepackt war, habe ich es allen anderen gesagt. Sicher, sie haben sich schon gedacht, dass es schlecht um Ann steht, aber trotzdem tut es weh, das so zu hören. Ihr Lieben, die ihr in Berlin wart, seid mir nicht böse, dass ich das nicht gesagt habe. Ihr brauchtet eure Kraft und wenn ihr ehrlich seid: spätestens bei der vorgelesenen Rede von Ann, hättet ihr arge Probleme gehabt. Aber wir hatten ein Ziel und ihr müßtet konzentriert arbeiten, es war ganz schön schwer und viel, was ihr alles geleistet habt. Ann hätte sich gefreut, das zu sehen.

Und dann kamen die Worte: "Ach, ihr ging es schon oft schlecht, sie kämpft, sie gibt nicht auf."

Ich habe heute abend wieder mit Dawn gesprochen. Ann hat sich von allen in ihrer Familie verabschiedet. Sie haben alle Dinge noch sagen können, die sie ihr sagen wollten und sie haben das Gefühl, dass es jetzt Zeit ist, sie gehen zu lassen. Ann sagte: "Ich will gehen." Dawn sagte mir: "Ich wünschte, sie ginge heute am FAS tag, wo ihr in Berlin wart, dann wäre sie erlöst. Ihr müßt das weitermachen, was sie begonnen hat."

Ich habe vor zwei Stunden etwa noch einmal mit Alan gesprochen und vom FAS Tag erzählt. Er wird ihr, soweit sie noch aufnahmefähig ist, berichten, dass alle ihr Bestes gegeben haben, dass es auch weitergehen wird.

Ann hat auf der Welt eine Fackel angezündet und mit daran gearbeitet, dass diese Fackel in 17 Ländern leuchtet. Zeigen wir, dass wir auch laufen können und einen Flächenbrand daraus machen können..

Ann wird gehen ... und ich kann euch nicht sagen, wie es mir ums Herz ist.

Sigrid

18. September 2004

Ann Gibson

Guten Morgen!

Zuerst möchte ich alle herzlich willkommen heißen und sagen, dass ich mich sehr freue,

dass so viele Menschen den Weg nach Berlin geschafft haben, um mit uns zusammen den 6. FAS TAG zu veranstalten. Der FAS Tag, der 1999 anfang, wird immer bekannter, was uns allen, die viel für Aufklärung tun, sehr erfreut und uns zeigt, dass unsere Bemühungen doch nicht immer auf taube Ohren fällt.

Wir freuen uns sehr, so viele renommierte Fachkräfte für heute gewinnen zu können und auch, dass FASworld Mitglieder aus anderen Europäischen Ländern hier sind, die heute Nachmittag von ihren Erfahrungen in anderen Ländern, bezüglich FAS, berichten werden. Ich möchte mich wieder bei Prof. Spohr sehr bedanken, da wir ohne ihn und seine Unterstützung, den FAS TAG hier nicht hätten ausführen können.

Herzlich begrüßen möchte ich Dr. Thierry Maillard, der FAS Frankreich gründen möchte und möchte ihm sagen, wie sehr ich mich freue, dass er es hierher geschafft hat, um heute teilzunehmen. Auch Frau Dr. Majewski dessen Mann so viel hier in Deutschland für FAS getan hat und die sich vor 2 Wochen bei einem Treffen in NRW von FASworld Mitgliedern, die Zeit genommen hatte, um dabei zu sein.

Weiterhin begrüße ich Frau Heidrun Michaelis, die Vorsitzende der Guttempler Deutschland. Wir stehen seit Beginn von FASworld 1999 viel in Kontakt miteinander. FASworld freut sich über die neue Broschüre, die Frau Michaelis gleich vorstellen wird, an der wir auch mitarbeiten durften, und welche auch sehr gelungen ist.

Wir verzeichnen in den letzten 12 Monaten einen sehr hohen Zuwachs an Adoptiveltern auf unserer Mailingliste. Der Grossteil hat Kinder aus Russland oder der Ukraine adoptiert und die Erfahrungen von diesen Eltern zeigt ganz deutlich, dass die Kenntnisse darüber, wie viel Schaden Alkohol in der Schwangerschaft anrichten kann, fast überall fehlt. Wir müssen wirklich daran arbeiten ALLE Vermittlungsstellen darauf aufmerksam zu machen!! Hierzu möchte ich auch deutlich sagen, dass es NICHT unsere Absicht ist, Menschen davon abzuraten, Kinder mit FASD aufzunehmen, sondern dass es nur am besten und hilfreichsten wäre, diese Kinder bewusst aufzunehmen. Ansonsten lebt man lange so, als wenn man auf einer Hamburger Straßenkarte nach einer Münchener Adresse sucht. Mit dem Wissen um FASD lässt es sich einfacher leben.

Ich werde gleich an Beate vom Knappen weiter geben, die ein bisschen über unsere Arbeit in den letzten 12 Monaten berichten wird, vorher möchte ich noch einige Gedanken über Alkohol in der Schwangerschaft mitteilen und wie anders damit umgegangen werden kann, anhand eines Beispiels aus der Vergangenheit, wo Kinder im Mutterleib schädlichen Stoffen ausgesetzt wurden.

In den Jahren 1958 - 1961 wurden weltweit etwa 10.000 Kinder mit Verstümmelungen der Gliedmaßen geboren, alleine in Deutschland ca. 2.700. Ungefähr weitere 3.000 Kinder überlebten die ersten Monate nicht, da Contergan auch die Entwicklung der inneren Organe schädigte. Es dauerte Jahre, bis öffentlich anerkannt wurde, dass die gehäuften Fälle von missgebildeten Kindern mit dem Arzneimittel Contergan in Verbindung standen. Es verging wertvolle Zeit, wo weitere ahnungslose Frauen während der Schwangerschaft bei Schlafstörungen und Übelkeit Contergan einnahmen. Im November 1961 wurde Contergan aus dem Handel genommen.

Allein in Deutschland werden jährlich durch Alkohol etwa 2200 Kinder schwer geschädigt. Die Zahl der Kinder, die zwar ohne körperliche Fehlbildungen, dafür aber mit geistigen Defiziten und Verhaltensstörungen zur Welt kommen, wird offiziell sogar auf 10.000 bis 15.000 pro Jahr geschätzt!

Contergan wurde aus dem Handel gezogen, nachdem 10.000 Kinder weltweit geschädigt

wurden. Diese Menschen haben eine körperliche Behinderung und sind weitgehend in der Lage, auch hochgesteckte Ziele im Beruf zu erreichen. Und wie ist das beim Alkohol? Hier ist die Behinderung nicht immer offensichtlich, erwachsene Menschen haben ganz große Probleme, ihr Leben eigenständig zu gestalten. Die Zusammenhänge mit dem Alkoholkonsum werden geleugnet. Hilfen werden oft abgelehnt. Steuereinnahmen von Contergan gab es nicht und die Behinderung war offen zu erkennen - liegt es vielleicht daran, dass Politiker nichts gegen FASD tun?

Vielen Dank!

Sigrid Reinhardt

Vorwort

Da Ann Gibson nicht persönlich hier sein kann, möchte ich mich in ihrem Namen noch ganz herzlich bei allen Mitarbeitern von FASworld Deutschland bedanken, die so tatkräftig und mit teilweise großem Einsatz dazu beigetragen haben, dies alles hier zu organisieren.

Dass wir heute hier sitzen, verdanken wir vor allem aber Ann Gibson, die sich in beispielhafter Art und Weise für FASworld einsetzte. Ihr ist es überhaupt erst zu verdanken, dass es in nunmehr 17 Ländern einen FAS-Koordinator gibt, der dafür sorgt, das Krankheitsbild des fetalen Alkoholsyndroms in der Öffentlichkeit publik zu machen.

Durch Ann habe ich gelernt, das Gute in den Kindern zu entdecken, die Verhaltensweisen, die der Alkohol verursacht, einordnen zu können. In meinen Augen ist es immens wichtig, ein Bündnis mit dem inneren unverletzten Kind einzugehen. Mitleid ist ein schlechter Ratgeber im Umgang mit den Kindern – was passiert ist, können wir nicht rückgängig machen, aber wir können unsere Augen schärfen für die Gaben und Fähigkeiten unserer Kinder, sei es, dass sie gut malen, Geschichten erzählen können oder andere Fähigkeiten in sich tragen. Hier gilt es anzusetzen, damit sie endlich positive Feedbacks bekommen und nicht immer nur erleben müssen, dass andere Kinder schneller, klüger, gewandter und geschickter sind.

Die vergessenen Kinder

Wir stehen hier, um Verständnis für unsere Kinder zu erwirken, Hilfen zu geben, wie wir als Eltern mit ihnen umgehen können.

Wir stehen hier für

Sinja, die mit 16 Jahren noch mit den Fingern rechnet, aber bei den Special Olympics in Hamburg in diesem Jahr 2 Goldmedaillen im Dressurreiten errang.

Wir stehen hier für Tatti, die nur mit Hilfe von Orthesen laufen und klettern lernte, die nur mit Hilfe eines Cochlea Implantats hören und ansatzweise sprechen kann, auch wenn es noch teletubbimäßig A O ist.

Wir stehen hier für Thommi, der seine Kindheit in Kliniken verbrachte und keine feste Kost verträgt.

Wir stehen hier für Sebastian (Steffen), der emotional vollkommen unausgeglichen ist und ohne Medikamente für die Pflegefamilie untragbar ist, der aber, wenn er Golf spielt, eine andere Körperhaltung, einen anderen Gesichtsausdruck und anderes Verhalten an sich trägt, weil dies seine Begabung ist

Wir stehen hier für Gabi (Anne), eine hochintelligente junge Frau, die versucht, den Führerschein zu machen und ihr Leben in den Griff zu bekommen und dabei so große Probleme hat.

Wir stehen hier für Tini, die als junge Frau zu klein ist, aber trotzdem frauliche Attribute an sich trägt, die verliebt ist, aber schwer geistig behindert, kaum reden kann und ihr Leben lang in einer betreuten Einrichtung bleiben muss.

Wir stehen hier für das kleine Mädchen, das vom sowieso schon leichten Schulranzen nach hinten gezogen wurde, so dass es auf den Kopf fiel,

für die Kinder, die aufgrund ihrer fassspezifischen Symptome den Pflegeeltern weggenommen werden sollen,

für Nadine, die als 16jährige die Schule schmeißt, auf der Straße lebt und alles durchmacht, was jungen Mädchen dort so passiert.

Wir stehen und arbeiten hier aber auch für die vielen Eltern, die nicht mehr ein noch aus wissen, sich an Wohlfahrtsverbände wenden und denen lapidar gesagt wird, dass ihr Kind in der Persönlichkeit nicht gefestigt sei, oder dass sie als Eltern die Schuld tragen und – selbst wenn man mit einer fachärztlichen Diagnose kommt - dass es in keinster Weise mit dem Alkoholkonsum der Mutter zusammenhängen könne und dass sie als Eltern ja wohl offensichtlich überfordert wären

Ich wünschte mir, dass die Namen der Kinder auch so feierlich verlesen werden wie am Ground Zero. Unsere Liste wäre weitaus länger und jährlich kämen viele, sehr viele mehr dazu. Aber diese unsere Kinder, sind die ‚vergessenen Kinder‘, sind die Kinder, die verleugnet, verlacht und verkannt werden. Sind **unsere** Kinder im Alkohol ertrunken und für die Gesellschaft untergegangen?

Helfen Sie mit, dass unsere Kinder nicht vergessen werden!

Helfen Sie mit, dass es weniger FAS Kinder gibt.

Helfen Sie uns mit, dass **wir** den Kindern helfen können, **Hürden**, die ihnen Zeit ihres Lebens in den Weg gestellt wurden, zu überwinden. Aus diesem Grund haben wir den FAS Kinder Fonds eingerichtet. Den ich hier nicht unerwähnt lassen möchte. Um ihn zu füllen, dazu soll u. A. auch unser Ratgeber Band 1 und 2 beitragen, den wir hier in Berlin neu vorstellen dürfen, denn ein Teil des Erlöses geht in den Kinder Fonds.

Die Ignoranz, mit der mit diesem Syndrom umgegangen wird, ist beispiellos. Es besteht meines Erachtens ein großer Handlungsbedarf seitens der Regierung, aber in Zeiten knapper Kassen scheint es einfacher zu sein, schwangere Frauen weitertrinken zu lassen, anstatt Geld für Prävention und Aufklärung auszugeben. Was aber der Staat allein an Mitteln aufwenden muss, um die Kinder behandeln zu lassen, um den Menschen, die aufgrund ihrer Schädigung erwerbsunfähig und somit abhängig sind von staatlichen Fördermaßnahmen, da stellt sich die Frage, ob das Ganze nicht eine sehr große Milchmädchenrechnung ist.

Wir beschäftigen uns heute mit den jugendlichen und erwachsenen Menschen mit FASD. Mitzuerleben, welcher Kampf es mitunter ist, um das Abenteuer Leben zu bewältigen, führt uns als Eltern in ein Wechselbad der Gefühle und ganz hart an unsere Grenzen.

Vielen Dank

Liebe Sigrid,

wie schwer muß dir dieser Brief an uns alle hier gefallen sein....

Ich bzw. mein Mann und ich sind tief betroffen über deine Zeilen...wir wußten nicht das es so schlecht aussieht und dachten es gäbe noch Hoffnung....aber Gottes Wege sind unergründlich.Bitte laßt uns nicht so sprechen als wenn sie die Augen schon geschlossen hätte, sondern laßt uns den Zipfel Hoffnung der vielleicht noch da ist aufrecht erhalten, für die Frau mit ihrer Familie die unsere Hochachtung verdient.Laßt es nicht zu das wir aufgrund dieser Tragik auseinanderbrechen-sie soll uns nur noch fester zusammenschweißen.....so sehr das FAS und Ann Gibson irgendwann für jeden ein Begriff ist.

Tanja

Hallo ihr Lieben!

ich sitze hier und lösche pausenlos, was ich angefangen habe, zu schreiben. Man kann den Schmerz einfach nicht in Worte fassen. Ich habe von Anfang an große Angst gehabt, aber es ist doch ganz anders, wenn man es so deutlich gesagt bekommt.

Diese Gruppe ist durch Ann so stark geworden, ich bin sicher, das jeder sein Bestes geben wird, in ihrem Sinn weiter zu arbeiten.

Ich war heute so happy, das Seminar ist super gelaufen, auch Leute vom JA waren da, ich habe alle 30 Broschüren verkauft und zusätzlich 72,00 EUR Spenden erhalten - meine liebe Ann, du hast soviel erreicht.....

Liebe Grüße
Gerhild

Ich sitze hier und weine, wer mich kennt weiß dass das ganz selten passiert.

Anns Rede und Siggis Nachwort haben mich doch sehr berührt.
Ein Dank an das Helferteam in Berlin, dass ihr den FAS-TAG durchgeführt habt.

Ein Dank an Sigggi, dass sie es geschafft hat, ihren Schmerz ihre Sorgen zurückzuhalten.....

Ein Licht und ein Gebet für Ann und vor allem für ihre Familie, und auch für uns, dass wir ihren und unseren Stein weiter rollen lassen, auf das eine Lawine entsteht.

Gila

Erinnert ihr euch an Carol Ann? Das ist Ann's Freundin in Atlantic City. Der Bericht über ihre Familie ist auf der Homepage zu finden.

Carol hat zwei Fotos geschickt auf Foto eins ist Ann zu sehen mit Dr. Ed Riley au der Konferenz in NJ

auf dem zweiten Foto ist Ann, Carol Ann steht am Automaten, ist nur von hinten zu sehen.

Hinter Ann ist Diane aus Kalifornien, die auch sehr aktiv ist in den USA

"Another one at the conference, behind Ann's beautiful smiling face is Diane from California who also stayed with us, and I am the one with the black hair and chubby (you can only see my back)"

DAWN rief mich heute morgen an.

Ann lebt noch, aber zwischen ihren Atemzügen liegt immer mehr Zeit.

Dawn möchte, dass ihr das alle wißt.

Sigrid

Datum: So 19, Sep 2004 9:26

Betreff: Re: [fasae] Ann!!!

Danke, Sigrid, dass Du die schwere Aufgabe übernimmst, uns alle auf dem Laufenden zu halten , ganz abgesehen von deinem großartigen Engagament in Berlin . Danke auch allen , die in Berlin so Großartiges geleistet haben .

Traurige Grüße

Maja

Von: "KATHRIN.KRETZSCHMAR" **Datum:** So 19, Sep 2004 9:35

Betreff: Ann

Hallo,
ich bin sehr traurig,
Ib. Gruß von Kathrin

So 19, Sep 2004 10:05

Alan rief mich an!

Ann richtet ganz liebe Grüße an uns Alle aus.

Es gibt noch keine weitere Veränderung bei ihr.

Es kann schnell gehen, es kann aber auch noch einige Tage dauern sagt Alan.

"Du weißt, sie ist starkt und sie kämpft."

Dawns Telefonanruf heute morgen hörte sich ganz anders an.

Ich kann beides nur so weitergeben, wie sie es mir sagen.

Sigrid

So 19, Sep 2004 17:16

Sigrid,
meine Hochachtung vor Deiner Stärke in Berlin,

es war sicher schwer, aber das einzig Richtige, so wie Du es gemacht hast
es macht mich sehr traurig zu lesen, dass es Ann so schlecht geht,
liebe Grüße
Gaby

Ach Gaby - es war wohl auch der einzige Weg für mich, das durchzustehen. Einmal
ausgesprochene Worte lösen mitunter einen Damm - und wenn der bei mir gebrochen wäre,
hätte ich gar nichts mehr zustande gebracht. Ich lag bis in der Nacht um 3 wach. Ich durfte
auch im Hotel, alleine nicht weinen. Ich mußte Gedanken an Ann zurückschieben, das allein
hat geholfen. Aber das war schwer - aber auch der Einzige Weg, um Anns Werk weiter zu
machen.

Liebe Grüße
Sigrid

Ich kann nichts weiter schreiben, nur weinen.
Margrit

Hallo ihr Lieben,
auch ich bin wieder zu Hause angekommen.
Ich bete für Ann.
LG Viola

Gerhild 21.35
Hallo Siggie,

die beiden mails verwirren mich doch etwas, zuerst erhielt ich die, dass sie heute morgen
gegangen ist, und dann die mail, dass es ihre letzte Nacht sein wird.

Es ist immer noch unfassbar, in so kurzer Zeit, oder haben wir gar nicht wahrgenommen,
wie es um sie stand??????????

Wißt du, wie eine irische Beerdigung sein wird?? Wird jemand von uns daran teilnehmen??

Traurige Grüße
Gerhild und Jochi

Barbara
Ich bin sehr erschüttert.
Steh schon den ganzen Tag neben mir.
Kann nur weinen.
Sie war unser aller Vorbild.

Annika
Mir fehlen einfach die Worte. Heute bin ich nur traurig, ich werde morgen Abend auf Ann
anstoßen und sie feiern!
Liebe Siggie, du hast es richtig gemacht, ich bewundere deine Stärke, deine Sorgen und
Trauer so lange für dich zu behalten.
Annika

Irm

Hallo, es ist so unendlich traurig, mir fehlen die Worte, um meinen Schmerz zu beschreiben. Sigggi, danke für die Infos, ich werde eine Nachruf-Seite auf fasworld.de für Ann einrichten mit all diesen Mails aus aller Welt.

Wir müssen jetzt alle stark sein.

Irm

Dani Lux

Ich sitze hier und weine, finde keine Worte meine Trauer zu erklären Für eine Frau die ich nur einmal gesehen habe. Die mir doch so vertraut war als wäre sie meine beste Freundin. Liebe Ann wir werden dich mit deiner Stärke, deiner Liebe für die Kinder deiner so unbeschreiblichen Gabe anderen Menschen zu helfen niemals vergessen. Wir werden morgen Abend ebenfalls anstossen in Freude dich zu kennen. In grosser Dankbarkeit Ji, Ja, R. und D

Vivi

Liebe Ann bye bye ich komme soeben aus Berlin.

Wir haben es geschafft, Ann Europa wird zusammen gehn, so wie wir es vorhatten, es wird auch dein Werk sein und wir werden so verbissen kämpfen, so wie du es uns gezeigt hast.

Du warst anwesend gestern in unserer Runde, ich habe es gespürt und als du gingst heute Morgen, sassen wir zusammen an einem Tisch und haben an Dich gedacht.

Ann, wir werden dein Werk weiterführen du gibst uns die Kraft da oben und wirst uns weitertreiben.

Ich danke dir für alles, dir Allen sag ich, sie ist eine grosse Frau und wird es immer in meinem Herzen bleiben for ever and ever

Vivi, S., L. und H.

Hi Sigggi,

ich bin total geschockt und weiß nicht mehr was ich noch sagen soll! Ich konnte es niemals glauben! Anne nicht mehr da - unmöglich!

Viele Grüße Gabi

Gerhild Landeck

Von: fasae@yahoogleroups.de

Datum: 09/20/04 05:46:54

An: fasae@yahoogleroups.de

Betreff: Re: AW: [fasae] Sie ist gegangen

Guten Morgen,

ich habe die ganze Nacht von Ann geträumt und sie immer wieder vor mir gesehen, wie sie lacht, wie sie Witze reißt und uns allen vermittelt hat, wie wichtig auch der Spass als Ausgleich in unserem Leben ist.

Waren müssen großartige Menschen wie Ann diese Welt so zeitig verlassen?????

Lieber Alan,

wir alle sind unendlich traurig mit dir und sprechen dir und den Kindern unser tiefstes Mitgefühl aus.

Man kann es einfach nicht in Worte fassen, was man bei diesem Verlust empfindet.

Lasst es uns allen ein Trost sein, dass sie nur eine relativ kurze Zeit leiden musste. Es wäre für uns alle, aber vor allem für die Kinder und in erster Linie für sie selbst, unerträglich gewesen., wenn sie ein langes Leiden gequält hätte .

Sie ist friedlich von uns gegangen mit dem Wissen, dass wir weiterführen, was sie ins Rollen gebracht hat.

unendlich traurige Grüße
Gerhild und Jochi

Daniela und Dirk

Von: fasae@yahooogroups.de

Datum: 09/20/04 07:22:29

An: fasae@yahooogroups.de

Betreff: Re: [fasae] !!!Ann!!!

Auch wir finden keine Worte!!!!

Obwohl wir Ann nur ein einziges Mal getroffen haben, muss ich dauernd weinen.

Aber wir sind dankbar, das wir sie kennenlernen durften.

Sie war eine wunderbare Frau.

Unser tiefes Mitgefühl an Ihren Mann und die Kinder.

Daniela und Dirk

Thomas & Tanja mit T. u. K.

**Eine wundervolle und einzigartige Feder,
hält man fest in der Hand.**

Die Liebe ,die eine Familie verband.

Ein Vogel will sie tragen,

zu den Sternen, die leuchten wie nie.

Doch braucht er die Feder,

weil er sonst nicht fliegt.

Der Wind ist zu stark,

du kannst sie nicht halten.

Drum laß sie los,

aus deinen Händen gleiten.

Und bist du auch traurig,
weinst meist in der Nacht,
schau zu den Sternen,
die der Herr Gott bewacht.

Wo Liebe verbindet,
bleiben Seelen vereint.

Denn tief im Herzen,
bleibt sie immer daheim.

Unser tiefes Mitgefühl gilt in den schweren Stunden Fam.Gibson

Thomas & Tanja mit T.u. K.

Corinna Gottschalk

Obwohl wir sie nur einmal kennengelernt haben, tut es mir unendlich leid, sie war es doch die uns auf die Behinderung aufmerksam gemacht hat. Ohne sie würden wir heute noch nicht viel wissen.

Conny Scholz

"Conny" schrieb am 20.09.04 08:31:33:
Auch ich bin in Gedanken bei Ann's Familie.
Ich habe sie immer bewundert.
Für ihre Kraft, ihre Stärke, ihren Humor.

Conny

Von: [Antonia Riva](#)

Datum: 09/20/04 08:59:27

An: [Sigrid Reinhardt](#)

Betreff: Re: gone

Liebe Siggi,

Deine Nachricht macht mich traurig, aber Ann wird über FAS und ihren Freunden wachen, da bin ich mir ganz sicher. Sie ist jetzt im Licht . Ich werde für sie eine Kerze anzünden.
Ich umarme Dich und sende mein herzlichstes Beileid an Ann's Familie.
Mit stillem Gruss,

Antonia
She is gone

on 19.9. 9.00 Clock her face is peacefull

angi schrieb am 20.09.04 08:05:59:

Oh mein Gott, das kann doch nicht wahr sein!!! Warum so schnell? Sie hatte doch so viel Kraft - oder haben wir das alle nur gemeint und gehofft...?

Ich habe Ann nie persönlich kennen gelernt, aber ich sitze hier und weine um diese wunderbare Frau. Auch von mir viel Kraft für ihre Familie.

Angi

Nicole

schrieb am 20.09.04 07:12:42:

Oh Gott!

Erschüttert sitze ich hier und kann es gar nicht fassen!
Dieser Liste fehlt ab heute etwas ganz wichtiges!
Wie oft hat sie uns zum lachen gebracht und uns so viel zu erzählen gehabt....

Ich wünsche ihrer Familie von ganzem Herzen so viel Kraft!

In tiefer Trauer!

Nicole
mit M. und L.

Helga Mai

schrieb am 20.09.04 09:02:25:

Mit grosser Betroffenheit habe ich die Nachricht gelesen und mir werden ihre netten Postings, ihre Witze und ihre aufmunternden Worte sehr fehlen.

Liebe Ann, ich werde all das sehr vermissen !

Anns Familie möchte ich gerne ein wenig Kraft schicken, ich fühle mit ihnen.

LG

Helga Mai

Und was ist hinter dem Hügel?
Hört dort die Welt auf?
Hinter dem Hügel ist noch ein Hügel.
Die Welt hört dort nicht auf.
Und hinter dem andern Hügel,
hört dort die Welt auf?
Hinter dem Hügel ist noch ein Hügel
und noch ein Hügel
und noch ein Hügel ...
Die Welt hört dort nicht auf.

Und was ist hinter dem Berg?
Hört dort die Welt auf?
Hinter dem Berg ist noch ein Berg.
Die Welt hört dort nicht auf.
Und hinter dem andern Berg,
hört dort die Welt auf?
Hinter dem Berg ist noch ein Berg
und noch ein Berg
und noch ein Berg ...
Die Welt hört dort nicht auf.

Und was ist hinter dem Stern?
Hört dort die Welt auf?
Hinter dem Stern ist noch ein Stern.
Die Welt hört dort nicht auf.
Und hinter dem andern Stern,
hört dort die Welt auf?
Hinter dem Stern ist noch ein Stern
und noch ein Stern
und noch ein Stern ...
Die Welt hört dort nicht auf.

Von: Ernst A. Ekker

Birgit Zengler

schrieb am 20.09.04 07:55:01:

Ich bin durch Ann in dieses Forum gelangt, nachdem wir uns eine Weile privat mailten. Sie wird mir fehlen/sie fehlt mir schon. Mit ihr ist auch ein Stück Hoffnung gegangen.

Meine Gedanken sind in tiefer Trauer bei ihren Angehörigen.

Gruß Birgit

Frank Reinhardt

Ich möchte all denjenigen danken, die in Berlin den Traum von Ann weitergeführt haben. Sie alle tragen dazu bei, dass weiterzuführen, was Ann angefangen hat. Ich weiß, dass es vielen schwer gefallen ist, nicht nach Kiel zu fahren und bei Ann zu sein, sondern Ann's Wunsch erfüllt haben, in Berlin zu sein und dort Ihre Arbeit getan haben. Nochmals lieben Dank an alle. Behaltet Ann so in Erinnerung wie Sie war, fröhlich, lebenslustig und vor allem engagiert, für unsere Kinder zu kämpfen. Lasst uns Ihren Weg fortführen.

Lieben Gruß

Frank

Steffi aus Osnabrück

schrieb am 20.09.04 09:35:29:

Hallo

ich bin total erschüttert mit Tränen in den Augen denke ich an diese Frau. Sie war so stark leider habe ich sie nicht kennen gelernt und das macht mich sehr traurig.

Wenn es für mich nicht so weit wäre würde ich gerne noch Abschied nehmen und finde es toll wenn jemand hier aus dem Forum mit zu Beerdigung kann.

Ich werde sie immer in Erinnerung halten!

Steffi und Heinz mit (Pflege)Sohn P.

Momo

"momoka" schrieb am 20.09.04 09:42:21:

Ich bin ganz fassungslos - ich möchte ständig nur NEIN schreien
es ist so unfair

sie wird doch noch gebraucht

sie hinterläßt ein riesig großes Loch

Momo

Dana

"dana_martha" schrieb am 20.09.04 09:39:42:

Hallo,

nach der Nachricht, dass Ann eine Lungenembolie hat, war klar, dass es sehr ernst um sie steht.

Trotzdem ist es jetzt ein Schock, wenn man weiß, dass in Zukunft kein Beitrag von ihr mehr hier erscheint und uns erfreut.

Ich kannte sie nur über einige mails und ihre Beiträge hier, mein Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen, die ihr nahe standen.

Dana

Susanne

"Susanne" schrieb am 20.09.04 10:08:42:

Ich war mir so sicher, dass sie es schaffen würde...ein so starker und guter Mensch stirbt doch nicht einfach?!

Ich bin fassungslos und traurig und hoffe von ganzem Herzen, dass es Ann nun gut geht und ihre Familie genug Kraft hat, diese Zeit zu überstehen.

Suse

Veronika

Von: fasae@yahogroups.de

Datum: 09/20/04 10:43:54

An: fasae@yahogroups.de

Betreff: [fasae] Anns Arbeit

Ihr Lieben,

Heute ist Ann mich ganz nahe als ich nach Belfast fahre.

Sie hat mich mit Dr. Kieran O'Malley in Verbindung gesetzt.

Durch ihr ist es jetzt möglich für "Professionals" in Nord und Süd Irland ein Gespräch über Diagnose und Behandlung von FASD zu hören.

Das Gespräch ist morgen.

Anns Arbeit lebt weiter,

Sie ist so sehr vermisst.

Sehr liebe Grüsse

Veronika

Ina Zahlten

Datum: 09/20/04 10:36:02

Betreff: Re: [fasae] Sie ist gegangen

Hallo ...

bin seit gestern Abend wie betäubt . und kann den Verlust noch immer nicht ermesen ...
Ich begegnete Ann in Hilchenbach und Braunlage - beide Begegnungen waren kurz aber intensiv. Unvergessen bleibt mir ihre Ausstrahlung. Ein schäbiger Raum in einer sehr alten Jugendherberge im Harz - und Ann sitzt am Pult und hält einen Vortrag. Ihr offener Blick und ihr unglaublich ansteckendes Lachen ließen für einen Moment alles vergessen . ihre warme Stimme und ihre Worte gaben Geborgenheit, Mut und Kraft. Unvorstellbar, dass es solche Momente nun nicht mehr geben wird .

Ann hinterlässt Kraft und den Mut ihr unvergleichliches Lebenswerk fortzuführen - was sie mit sich nahm war ihre Wärme und die intensiven Farben ihres Lebens .

traurige Grüße

Ina

IrisSchuhen@aol.com schrieb am 20.09.04 11:14:06:

Hallo.....

wenn ich auch nicht oft schreibe, so lese ich doch mit, und Ann's FAS-Arbeit habe ich sehr bewundert.

Ich werde sie in meine Gebete einschliessen.

Mama von Chr (16), Oli (12) und A(10)

LG Iris

D.S.Waidler@t-online.de schrieb am 20.09.04 11:03:42:

Alles in mir schreit laut NEIN!!!!

Ich habe Ann kennengelernt - war mit ihr in ihrem Wohnzimmer gesessen und S. hatte auf ihrer Terasse seine Tobsuchtsanfälle. A. hat mit dem Kleinen gespielt – A. war mit Sinja bei ihren heißgeliebten Pferden!

Ich kann noch nicht begreifen, was geschehen ist - es tut so weh, einen lieben Menschen, der so viel Hoffnung, Zuversicht und Lebensfreude ausstrahlt, einfach gehen lassen zu müssen!

Liebe Familie! Fühlt euch ganz fest umarmt! Wir wünschen euch all die Kraft die ihr nun braucht, die nächste Zeit zu überstehen.

In tiefer Traurigkeit

Siggi

Hallo Ines, alle,

auch ich bin völlig geschockt. Noch vor wenigen Wochen (Tagen?) hat sie hier voller Hoffnung und Tapferkeit geschrieben - sie hinterlässt sicher in ihrer Familie und ihre FAS Arbeit ein Riesenloch, so viele Menschen haben sie gebraucht. Es ist nicht zu fassen.

Ich kann aus Süddeutschland leider wahrscheinlich nicht zur Beerdigung fahren, aber ich würde gern einen Blumengruß schicken. Wenn also genaueres bekannt ist, Ines, dann bitte lass es uns wissen.

LG Maren

- In Pflegeeltern@yahoogroups.de, "Ulla L. > schrieb:

> > Hallo Ines, ich bin so erschüttert und kann es nicht fassen....

> > Wenn du Kenntnis hast, wann und wo Ann beerdigt wird, läßt du es

> > mich wissen. Ich würde gern hinfahren, vielleicht auch im Namen

> > aller Listis....Ulla

> >



Wir lieben Ann

und wir werden sie immer in unserem Herzen behalten.

Wir haben ihr soviel, ja sogar unsere Zukunft zu verdanken.

Wir sind unendlich traurig,

aber wir haben die Gewissheit,

dass sie nun ohne Krankheit und

Schmerzen bei GOTT ist.

Darüber dürfen wir uns freuen.

Wir werden ihre Arbeit fortsetzen.

Sie wird uns dabei immer begleiten.

Und wir werden ihr allen Grund geben, stolz auf uns zu sein.

Beate und Rüdiger,

T. und A. vom Knappen

Friederike

Liebe Familie von Ann,

liebe Forumler,

auch wenn ich nur ein sporadischer Besucher dieses Forums bin,
habe ich bestürzt über den plötzliche Tod von Ann gelesen.
Auch wenn ich sie persönlich nicht kennengelernt habe,
habe ich Ihre direkt, freundliche und persönliche Art in diesem Forum
sehr geschätzt. Wie oft hat mich auch ihr ganz besonderer Humor
erfreut. Ich werde sie nie vergessen.

Meine Gedanken und Gebet sind mit Euch allen,
vor allem mit Ann's Familie.
Möge Gott Euch die Kraft geben, dies schweren Stunden, Tage, Monate...
zu ertragen und Ann's Lebenswerk weiterzuführen.

Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe
ist die größte unter ihnen (Kor.13,13)

Friederike

ich bin fassungslos und wie betäubt...mir fehlen einfach die worte.

alan: dir und deiner familie wünsche ich viel kraft und mut, dass
dir die kraft von oben gegeben wird, in und mit ann's sinn weiter zu
machen. es ist mir einfach nicht möglich, meine traurigkeit in worte
zu fassen.

ann hat ein lebenswerk geschaffen, welches riesige wellen geschlagen
hat. in diesem ihren sinne müssen und sollen wir nun alle
miteinander weitermachen.

es wird mir schwer fallen, ann's und alan's wunsch entsprechend ihren abschied zu feiern. trotzdem werde ich heute abend, wie viele von uns schon geschrieben haben, mit euch allen zusammen in gedanken um 20.30 positiv und vielleicht sogar in fröhlichkeit an ann denken und mich von ihrem irdischen dasein verabschieden. ich werde versuchen, mich an ihren unendlichen humor, an ihre positive stärke und ausstrahlung und an ihr mutmachen zu denken und vielleicht mich sogar über ihre von ihr vorgeführten witze zu erinnern und darüber zu lachen.

charlie

Betreff: [fasae] For you from Sascha

Ann,

er schickt dir sein Lieblingslied und bedankt sich bei dir ohne dich wäre sein Leben heute viel schwerer

You'll Be In My Heart Du Wirst In Meinem Herzen Sein (Album Version)
(Collins)

Come stop your crying Komm, höre mit deinem Weinen auf
It will be all right Es wird in Ordnung sein
Just take my hand Nimm einfach meine Hand
Hold it tight Halte sie fest

I will protect you Ich werde dich beschützen
From all around you Von überall, um dich herum
I will be here Ich werde hier sein
Don't you cry Weine nicht

For one so small Für einen so Kleinen
You seem so strong Scheinst du so stark
My arms will hold you Meine Arme werden dich halten
Keep you safe and warm Dich sicher und warm halten

This bond between us Diese Verbindung zwischen uns
Can't be broken Kann nicht gebrochen werden
I will be here Ich werde hier sein
Don't you cry Weine nicht

'Cause you'll be in my heart Denn du wirst in meinem Herzen sein
Yes, you'll be in my heart Ja, du wirst in meinem Herzen sein
From this day on Von diesem Tage an
Now and forever more Nun und für immer mehr

You'll be in my heart Du wirst in meinem Herz sein
No matter what they say Ganz gleich, was sie sagen
You'll be here Du wirst hier sein
In my heart, always In meinem Herzen, immer

Always

Kathrin Kretzschmar

Ich wußte nicht wie ernst es um Ann stand, habe immer noch gehofft...

Ann hab ich es u verdanken, daß ich den richtigen weg für mich und meine Kinder gefunden habe. Wenn es Ann nicht gegeben hätte, wären meine Kinder jetzt auf der falschen Schule, ich sicher eine verzweifelte Mutter, die zu hohe ansprüche stellen würde.

Ich würde mir sicher Vorwürfe machen, könnte sie nicht so annehmen wie sie sind, würde ihre Einzigartigkeit nicht erkennen.

Ich würde vielleicht den Idealen anderer Mütter hinterhetzen, das Verhältnis zu meinen Kiddis würde sich verschlechtern, weil sie sich nicht normal entwickeln würden.

Doch Ann hat diese Liste ins Leben gerufen und dadurch seh ich meine Kinder mit anderen augen , nehme sie so an wie sie sind, kämpfe mich durch Anträge, um ihre Interessen durchzusetzen, kämpfe für das was Ihnen und mir zusteht.

Durch Ann habe ich die richtigen Ärzte für meine Kinder gefunden, die erkennen was mit den kindern los ist. Durch Ann fiel und fällt mir immer wieder ein Stein vom herzen, da ich weiß das sie einfach manchmal nicht anders können. Durch Ann bin ich den Kindern gegenüber viel gelassener geworden, viel toleranter. Durch Ann kann ich vieles einfach leichter sehen, durch sie liebe ich meine Kinder jeden Tag ein bisschen mehr.

Was bin ich froh Ann noch persönlich in Braunlage kennengelernt zu haben. Wir haben kaum gesprochen, aber es war auch nicht notwendig, ich sehe und höre sie immer noch bei dem Vortrag im Frühstückraum, ihre Witzigkeit, ihre Wärme

Mein Mitgefühl gilt Alan und der Familie, ich bin in Gedanken bei Euch

Phu...Ann, du hattest es aber plötzlich sehr eilig. Du hast wohl ein großes neues Projekt in Auftrag bekommen, oder? Deine Arbeit hier hast du ja so toll gemacht, dass Gott sicher dachte, er könne dich für sein Management wirklich gut brauchen. Wahrscheinlich hat er totalen Mangel an solch phantastischen Helfern, sodass er sogar auf die besten irdische Mitarbeiter zurückgreifen muss, um das Chaos und die Unwissenheit in der Welt von Oben her etwas zu mildern. O.k., dafür bist du natürlich genau die Richtige, aber eigentlich ist es nicht fair....wir und vor allem deine Familie brauchen dich doch auch!! Natürlich wirst du in deiner neuen Position auch weiter für deine Familie und für FASwolrd wirken, aber schöner wäre es für uns alle, wenn du das von hier aus und nicht von dort oben regeln würdest. Ach Ann, wir alle, vor allem aber dein wundervoller Mann und deine Kinder werden dich so sehr vermissen....aber wenn es so dringend war zu gehen, dann wirst du einen guten Grund dafür gehabt haben. Was immer du nun vor hast und wo immer du jetzt bist, ich bin sicher, du wirst das Kind schon schaukeln. Ich wünsche dir von Herzen eine gute Reise und viel Erfolg für deine neuen Projekte. Von dort wo du jetzt bist wirst du vielleicht sogar noch wirkungsvoller eingreifen können... Ich bin in Gedanken bei dir

Alice

Lieber Alain,

ich weiß nicht, was ich dir und den Kindern zum Trost sagen soll. Im Moment gibt es keinen Trost und der Schmerz ist unendlich. Ann war eine der tollsten Frauen die ich kannte, kraftvoll, patent, sprühend vor Lebensfreude und Humor. Ich hoffe und wünsche für Euch, dass Ihr irgendwie auch ohne Ann zurecht kommen werdet, aber ich weiß, wie schwer das für euch sein wird. Ich bin mit meiner Trauer bei euch und schicke euch aus ganzem Herzen Kraft. Möge Gott euch stärken und halten und euch verstehen lassen, warum Ann so früh gehen musste.

Sehr traurige Grüße

Alice